

Palmsonntag, 05.04.20 Thema: Jesus zieht in Jerusalem ein

Vorbereitung:

- Kerze und Streichhölzer zum Anzünden
- kleine Palmbüschen (Anleitung unten)
- kleine bunte Zettel, die auf einer Seite gelocht sind, Wollfäden, oder Geschenkband
- ab 10.30 Uhr gibt es vor der Liebfrauen und Stephanuskirche gesegnete Palmzweige zum abholen
- Brot und Saft (wenn eine Agape gefeiert wird)

Hinweis

Heute ist Palmsonntag, ein ganz besonderer Tag. Wir denken heute daran, wie Jesus nach Jerusalem gekommen ist und wie ihm die Leute begeistert zugejubelt haben.

Voller Freude haben sie Palmzweige genommen und ihm zugerufen: Hosanna in der Höhe!! Mit Verehrung und Respekt haben sie Kleider genommen und auf die Straße gelegt, damit Jesus nicht über Staub und Schmutz reiten muss.

Jesus ist auf einem Esel geritten. Das ist ein Hinweis auf ein Prophetenwort von Sacharja aus dem Ersten Testament. Es zeigt, dass Jesus kein König wie andere Könige ist. Er reitet auf keinem Pferd, sondern einem Esel.

Mögliche Lieder:

Wo zwei oder drei Nr 35 Dir sing ich mein Lied

Jesus zieht in Jerusalem ein Nr. 173 Dir sing ich mein Lied

auf zu hören unter : www.youtube.com

Ablauf

Zu Beginn die Kerze anzünden

*gerne mit dem Hinweis: Gott, der sprach, es werde Licht,
schicke einen hellen Schein in unsere Herzen*

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Andacht im Namen

+ des Vaters

+ und des Sohnes

+ und des Heiligen Geistes.

Amen

Gebet

Wir beten gemeinsam:

wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

wenn ich ihn auch niemals sehe, weiß ich dennoch Gott ist hier

Hinweis zum Thema

Mit dem heutigen Palmsonntag beginnt die Karwoche, die Heilige Woche. Wir erinnern uns an die letzten Tage im Leben von Jesus auf dieser Erde. Von „himmelhoch jauchzend“ bis „zu Tode betrübt“ erlebt Jesus in dieser Woche alle Gefühle, die man sich als Mensch nur vorstellen kann. Begleiten wir Jesus durch diese Woche und erinnern wir uns an Erlebnisse aus unserem eigenen Leben, von „himmelhoch jauchzend“ bis „zu Tode betrübt“.

Überleitung zum Bibeltext:

Hören wir jetzt, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist.

Bibeltext: Mt 21,1-11

Kurz vor Jerusalem kamen Jesus und seine Jünger nach Betfage am Ölberg. Da schickte Jesus zwei seiner Jünger voraus und sagte zu ihnen:

»Geht in das Dorf, das vor euch liegt. Dort findet ihr gleich eine Eselin angebunden zusammen mit ihrem Jungen. Bindet sie los und bringt sie mir. Und wenn euch jemand fragt: ›Was soll das?‹ dann sagt: ›Der Herr braucht sie.‹ Und er wird sie euch sofort geben.«

So ging in Erfüllung, was Gott durch den Propheten gesagt hat: »Sagt zu der Tochter Zion: ›Sieh doch: Dein König kommt zu dir! Von Herzen freundlich ist er. Er reitet auf einem Esel, einem jungen Esel – dem Sohn eines Lasttiers.« Die Jünger gingen los und machten alles genau so, wie Jesus es ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und ihr Junges herbei und legten ihre Mäntel auf seinen Rücken. Und Jesus setzte sich darauf. Und die große Volksmenge breitete ihre Mäntel als Teppich auf der Straße aus. Andere brachen Zweige von den Bäumen ab und legten sie ebenfalls auf die Straße. Die Volksmenge, die vor Jesus herging und die nach ihm kam, rief immer wieder:

»Hosanna dem Sohn Davids!

Stimmt ein in unser Loblied auf den, der im Namen des Herrn kommt!

Hosanna in himmlischer Höhe!«

So zog Jesus in Jerusalem ein. Die ganze Stadt geriet in Aufregung. Die Leute fragten sich:

»Wer ist er nur?« Die Volksmenge sagte: »Das ist Jesus, der Prophet aus Nazaret in Galiläa.«

Gesprächsimpuls

- Viele Menschen haben sich gefreut, dass Jesus nach Jerusalem gekommen ist. Warum haben sie sich wohl gefreut?
- Die Menschen haben Jesus als König verehrt. Was sagen wir über Jesus? Jesus ist für mich ein/ wie ein
- Ihr könnt die Aussagen auf kleine Zettel schreiben, mit dem Locher ein Loch auf die Seite machen und mit einem Stück Wolle in eure Palmbüschen binden.

Segnung der Palmzweige

Gott, heute ist Palmsonntag.

An diesem Tag ist Jesus auf einer Eselin nach Jerusalem gekommen.

Er wurde wie ein König gefeiert.

Gemeinsam standen die Menschen am Weg und jubelten.

Sie hatten Zweige in den Händen - auch wir haben unsere Palmzweige.

Wir freuen uns, dass er bei uns ist, dass wir ihn feiern dürfen, wie es die Menschen in Jerusalem getan haben.

Darum bitten wir dich:

Guter Gott,

+ Segne diese Palmzweige, die auch Zeichen des Lebens, der Hoffnung und der Freude sind.

+ Segne auch alle, die diese Zweige in Händen halten.

+ Segne alle, mit denen wir verbunden sind und die wir gerade nicht treffen können.

Lass uns Jesus treu bleiben in glücklichen Tagen,

aber auch in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens.

Darum bitten wir dich

Im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes. Amen. *(Kreuzzeichen machen)*

Fürbitten

Guter Gott, zu dir können wir kommen, mit all dem, was uns auf dem Herzen liegt:

Immer wieder kommt es vor, dass wir von etwas begeistert sind und dann schnell die Lust verlieren. Hilf uns, an der Sache dranzubleiben

Alle: Hilf uns dabei

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen schwere Lasten tragen müssen. Manche Lasten kann man sehen, andere Lasten sieht man nur mit dem Herzen. Lass uns sehen, wo wir helfen können.

Alle: Hilf uns dabei

Immer wieder kommt es vor, dass Freunde nicht zueinander halten.

Hilf uns, dass wir immer wieder einen Neuanfang machen

Alle: Hilf uns dabei

Immer wieder erleben wir, dass Menschen sterben. Dann sind wir traurig. Und wir wissen manchmal gar nicht wohin mit unserer Traurigkeit. Sei allen Menschen nahe, die traurig sind, weil sie einen lieben Menschen verloren haben.

Alle: Hilf uns dabei

Persönliche Bitten können sich anschließen

Agape (wenn gewünscht)

Jesus hat Menschen geheilt und mit Ihnen geteilt. Er hat oft mit Ihnen gegessen.

Er hat versprochen, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich auch dabei. Wir können miteinander Brot und Saft teilen und daran denken, dass Jesus bei uns ist.

Die Texte können reihum gesprochen werden

Segnung von Brot und Saft

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erinnern wir uns:

Gott gibt uns das Leben,
Gott gibt, was wir brauchen.
Gott bewahrt unser Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erkennen wir:

Jesu Hoffnung war stärker als das Leid,
Jesu Vertrauen war größer als der Tod,
Gott bewahrt sein Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Wir teilen das Brot und trinken vom Saft. Dabei können wir gut miteinander sprechen.

Vater Unser

Segen

Gott segne deine Augen, deine Ohren, dein Nase.
Er segne deinen Mund und deine Hände,
damit du die Schönheit des Lebens erfahren und Gutes tun kannst.
Er behüte dich und bewahre dich vor Unheil.
Er schenke dir Freude am Leben.
All das schenke dir unser Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Zum Weitergehen:

- Unter folgender Adresse wird der heutige Bibeltext mit Mindcraft nachgestellt und erzählt https://www.youtube.com/watch?v=10p_1_tUmPU
- Die Menschen haben Jesus begrüßt wie einen König. Wir überlegen uns Menschen, die für uns wichtig sind und rufen an, oder schreiben eine Postkarte
- Wir machen Tiergeräusche und die anderen müssen erraten, welches Tier das ist.
- Spiel: Mein rechter, rechter Platz ist leer, d a wünsch ich mir N.N her.
N.N muss als Tier kommen (mit Geräusch und Gesten)
- Unten gibt es ein Ausmalbild

Palmbuschen binden

Ihr braucht:

- Grüne Zweige (z.B. Buchs, Lorbeer, ...)
- Geschenkband
- Ein Plastikei
- Schaschlikstab aus Holz oder ein anderer schmaler Holzstab
- Etwas Kleber
- Blumendraht oder eine feste Schnur

Und so geht es:

Zuerst braucht ihr das Ei. Das könnt ihr gerne verzieren/anmalen.
Anschließend wird das Ei auf den Holzstab gesteckt und festgeklebt
(mit Heißkleber hält das prima, geht aber auch so)

Dann macht ihr mit den grünen Zweigen einen schönen Strauß, evtl. mit einem blühenden Zweig, bindet ihn mit der Schnur und dem Draht fest zusammen, steckt in die Mitte das Ei.
Unten kommt das Geschenkband mit einer schönen Schleife. Wenn ihr wollt, könnt ihr noch kleine Bändchen in die Zweige knoten.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Palmsonntag/Mt 21, 1-11

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/a_usmalbilder_und_textseiten/lesejahr_a/1_palmsonntag.html